

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

Dokumentationszentrum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin

Besucherzentrum

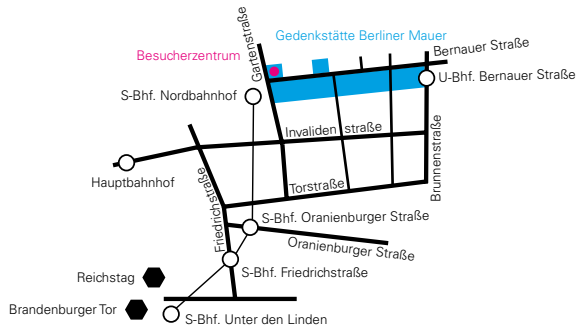
Bernauer Straße 119, 13355 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 467 98 66 66

Fax: +49 (0)30 / 467 98 66 77

info@berliner-mauer-gedenkstaette.de

www.berliner-mauer-gedenkstaette.de



TEILUNG UND MAUER - STADTENTWICKLUNG IM DOPPELTEN BERLIN

Besucherzentrum
der Stiftung Berliner Mauer,
Bernauer Str. 119,
13355 Berlin

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSIKOTIERE BERLIN

BERLINER MAUER



berlin Berlin

Der Senat der Bundesregierung
für Kultur und Medien

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER 

Im 50. Jahr des Baus der Mauer und 20 Jahre nach ihrem Fall wird eine Vortragsreihe einen nüchternen Blick auf die städtebauliche Entwicklung Berlins während der Zeit der Teilung richten. Ein solcher Blick zeigt eine Reihe von Parallelitäten und Gemeinsamkeiten - ungeachtet der konträren politischen Systeme und der in beiden Teilstädten gültigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konstellationen. Im geteilten Berlin folgte die Stadtentwicklung meist der politischen Logik der Systemkonkurrenz und der gegenseitigen Abgrenzung. Innerhalb der herrschenden Strukturen entstandene Handlungsspielräume wurden von Planern und anderen Akteuren unterschiedlich genutzt. Parallel setzten sich international wirkende Einflüsse und zeitgeschichtliche Strömungen in beiden Teilstädten durch, etwa das Leitbild der funktionsgetrennten und autogerechten Stadt, die lange Vernachlässigung und erst späte Rehabilitierung der Altbaubestände oder die Erinnerung an die Stadt im Nationalsozialismus. Die Analyse dieser Entwicklungen ist Thema dieser öffentlichen Vortragsreihe, welche die Stiftung Berliner Mauer gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin veranstaltet und an der Akteure aus dem ehemaligen Ost- und West-Berlin mitwirken werden.

Donnerstag, 29.9.2011, 19.30 Uhr **Nahzone Mauerstreifen – Die Jerusalemer Straße**

Beiträge: Stephanie Warnke (Historikerin),
Dietmar Kuntzsch (Architekt)
Kommentar: Ragna Körby (Stadtforscherin)
Moderation: Axel Klausmeier (Kunsthistoriker)

Donnerstag, 13.10.2011, 19.30 Uhr **Die Mitten von Ost- und West-Berlin**

Beiträge: Bruno Flierl (Architekt/Publizist),
Kerstin Wittmann-Englert (Kunsthistorikerin)
Kommentar: Verena Pfeiffer (Stadtforscherin)
Moderation: Gabi Dolff-Bonekämper (Kunsthistorikerin/Denkmalpflegerin)

Donnerstag, 20.10.2011, 19.30 Uhr **Ackerstraße – Abschied und Neuanfang**

Beiträge: Heinrich Suhr (Architekt/Stadtplaner),
Manfred Zache (Architekt/Stadtplaner)
Kommentar: Christian Kloss (Stadtforscher)
Moderation: Harald Bodenschatz (Architektursoziologe/Stadtplaner)
Im Anschluss Filmaufführung „Berlin-Milieu: Ackerstraße“
(DEFA 1973)

Donnerstag, 10.11.2011, 19.30 Uhr **NS-Erinnerungsorte im geteilten Berlin**

Beiträge: Bernd Ettel (Architekt),
Stefanie Endlich (Kunstwissenschaftlerin)
Moderation: Günter Schlusche (Architekt/Stadtplaner)

Donnerstag, 17.11.2011, 19.30 Uhr **Autogerechte Stadt ohne Autos – Unterwegs im geteilten Berlin**

Beiträge: Ludwig Krause (Stadt- und Verkehrsplaner),
Udo Dittfurth (Stadtplaner)
Kommentar: Lukas Foljanty (Stadtforscher)
Moderation: Günter Schlusche (Architekt/Stadtplaner)

Donnerstag, 8.12.2011, 19.30 Uhr **Kreuzberg SO 36 und Prenzlauer Berg – Widerstand gegen Verfall und Abriss**

Beiträge: Wolfgang Kil (Publizist),
Wulf Eichstädt (Architekt/Stadtplaner)
Kommentar: Tobias Meier (Stadtforscher)
Moderation: Gabi Dolff-Bonekämper (Kunsthistorikerin/Denkmalpflegerin)